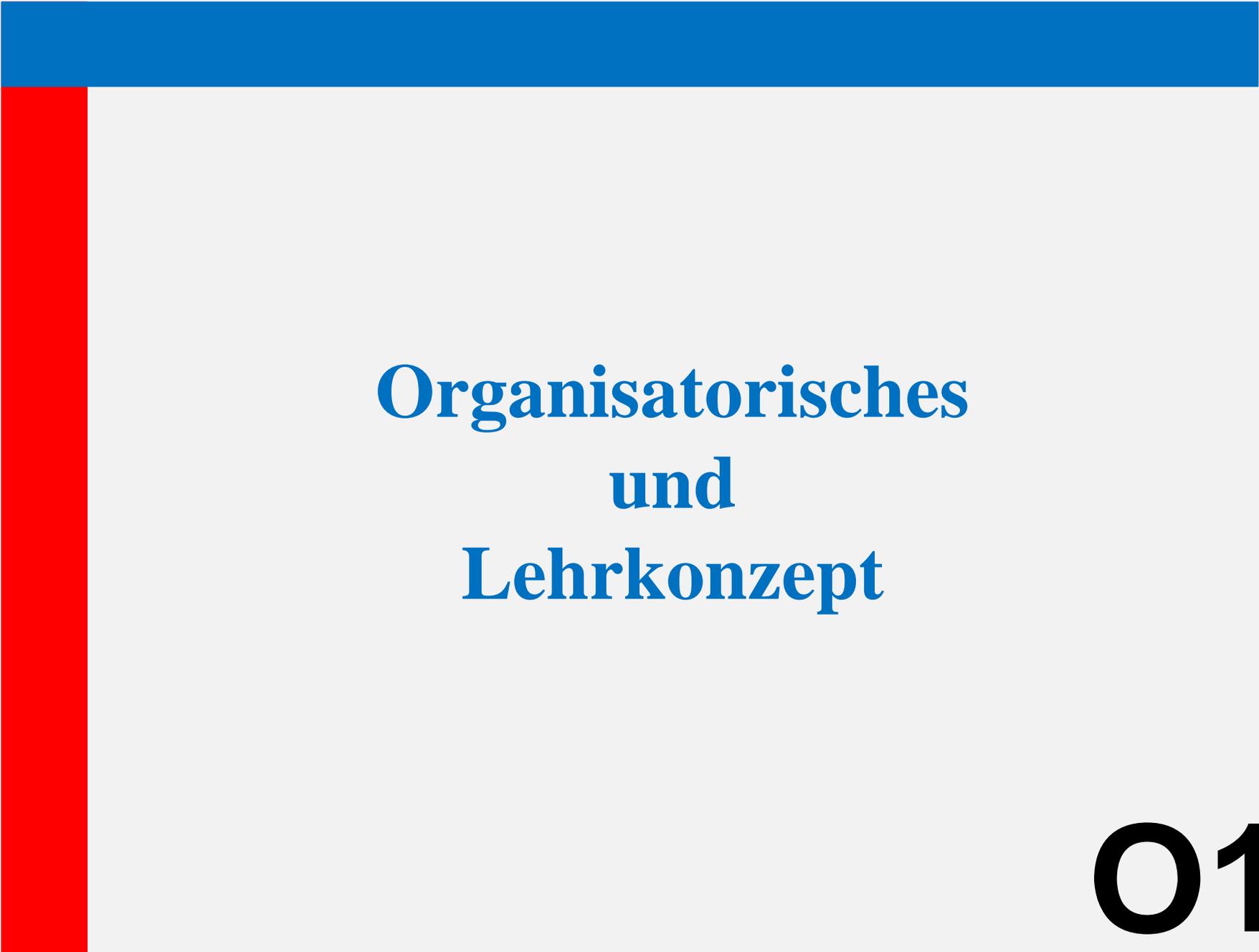


Statistik 1

Frühjahrs-Sommer-Semester 2023

Universität Mannheim
Abteilung Volkswirtschaftslehre
Lehrstuhl für Statistik
Dr. Toni Stocker



Organisatorisches und Lehrkonzept

01

Organisatorisches

Materialien und Literatur	03
Veranstaltungen und Zeiten	05
Übungsgruppeneinteilung	08
Prüfungsmodalitäten	09
Lehrkonzept	010

Lehrmaterialien

Vorlesungsfolien (Vorlesung), **Lehrbuch** (begleitend zur Vorlesung) und **Übungsblätter** (Übungen)

Materialien i.d.R. wochenweise aktualisiert

Alles zu finden im Veranstaltungsordner des **Portal² (ILIAS)**

Organisation der Übungen

Lesen Sie unbedingt die beiden Dokumente „**Übungskonzept**“ und „**Übungsgruppeneinteilung**“ aufmerksam durch!

Software-Vorlesungen und Übungen

Es wird in den Wochen 6 und 7 (8) die statistische Software R verwendet. Unter den Lehrmaterialien finden Sie eine Einführung „**Statistik mit R**“.

Materialien und Literatur

Primärliteratur

Stocker, T. C. und Steinke I. (2022): *Statistik – Grundlagen und Methodik*. 2. Auflage. Berlin: De Gruyter Oldenbourg.

Stocker, T. C. und Steinke I. (2022): *Statistik - Übungsbuch*. 2. Auflage. Berlin: De Gruyter Oldenbourg.

Weitere Literatur

Fahrmeir, L. et. al (2016): *Statistik – Der Weg zur Datenanalyse*. 8. Auflage. Berlin, Heidelberg: Springer Spektrum.

Handl, A. und Kuhlenkasper, T. (2018).: *Einführung in die Statistik – Theorie und Praxis mit R*. Berlin, Heidelberg: Springer Spectrum.

Obszelka, D. und Baierl, A. (2020): *Statistisches Programmieren mit R*. Wiesbaden: Springer Vieweg.

Schira, J. (2021): *Statistische Methoden der VWL und BWL*. 6. Auflage. München: Pearson.

Veranstaltungen und Zeiten

Vorlesungen

Tag	Zeit	Raum	Dozent
Montag	10:15-11:45	SO 108	Dr. Toni Stocker
Dienstag	17:15-18:45	B6, A001	Dr. Toni Stocker

Kontakt

Dr. Toni Stocker

Raum: L7, 3-5, 1. OG, 143

Telefon: 0621-181-3963

Email: stocker@uni-mannheim.de

Sprechstunde: Mittwoch, 15:00-16:30 Uhr
(Anmeldung erforderlich)

Bitte verwenden Sie für Email stets Ihre Uni-Adresse!

05

Veranstaltungen und Zeiten

Übungen **Änderungen vorbehalten!**

Tag	Zeit	Raum	Übungsleiter	Gruppe
Montag	08:30-10:00	L7, 3-5, P043	Toni Stocker	G1
	12:00-13:30	L9, 1-2, 002	Adrian Pulchny	G2
	12:00-13:30	L7, 3-5, P043	Valérie Philippi	G3
	13:45-15:15	L9, 1-2, 003	Niels Heise	G4
	15:30-17:00	L9, 1-2, 002	Niels Heise	G5
	15:30-17:00	L9, 1-2, 003	Tim Bartelsen	G6
	17:15-18:45	L9, 1-2, 002	Toni Stocker	G7
Dienstag	15:30-17:00	L7, 3-5, P043	Tim Bartelsen	G8
Mittwoch	08:30-10:00	L7, 3-5, P043	Adrian Pulchny	G9
	08:30-10:00	L9, 1-2, 003	Justus Manig	G10
	15:30-17:00	L7, 3-5, P043	Nellie Kremer	G11
	17:15-18:45	L9, 1-2, 003	Valérie Philippi	G12
Donnerstag	08:30-10:00	L9, 1-2, 002	Justus Manig	G13
	08:30-10:00	L7, 3-5, P043	Nellie Kremer	G14

Beachten Sie etwaige **Feiertagsersatztermine** im Portal

06

Veranstaltungen und Zeiten

Tutorien **Änderungen vorbehalten!**

Beachten Sie etwaige **Feiertagsersatztermine** (1. Mai)

Tag	Zeit	Raum	Übungsleiter
Donnerstag	12:00-13:30	B6, Bauteil E-F, 308	Jonathan Heß
Freitag	12:00-13:30	A5, 6 Bauteil C, C012	Jonathan Heß

Hinweise zum Tutorium erfolgen in der Vorlesung

Die Tutorien beginnen bereits in der 1. Vorlesungswoche

Übungsgruppeneinteilung

Wie die Übungsgruppeneinteilung funktioniert wird im Dokument „**Übungsgruppeneinteilung**“ genau beschrieben. Bitte lesen Sie sich das genau durch! Der Anmeldezeitraum für die Übungen ist **Montag, 13.02., 19:00 Uhr bis Freitag, 17.02., 09:30 Uhr** .

Die Abgabe der Präferenzen und die feste Zuteilung in eine Übungsgruppe sind zwingend erforderlich!

Prüfungsmodalitäten

Prüfungsleistung

Die Prüfungsnote basiert auf Leistungspunkten aus Übungen und Klausur. Es sind max. 82 Leistungspunkte erzielbar, die sich aus max. 2 Leistungspunkten aus den Übungen und max. 80 Leistungspunkten aus der schriftlichen Klausur zusammensetzen. Die genaue Verfahrensweise ist im Dokument „**Übungskonzept**“ detailliert geregelt.

Klausur

3 Stunden, reine MC-Klausur (siehe Ordner mit alten Klausuren)

Beispiel

Punktezahl

Klausur: 66 (von max. 80)

Übungen: 1 (von max. 2)

Gesamt: 67 (von max. 82)

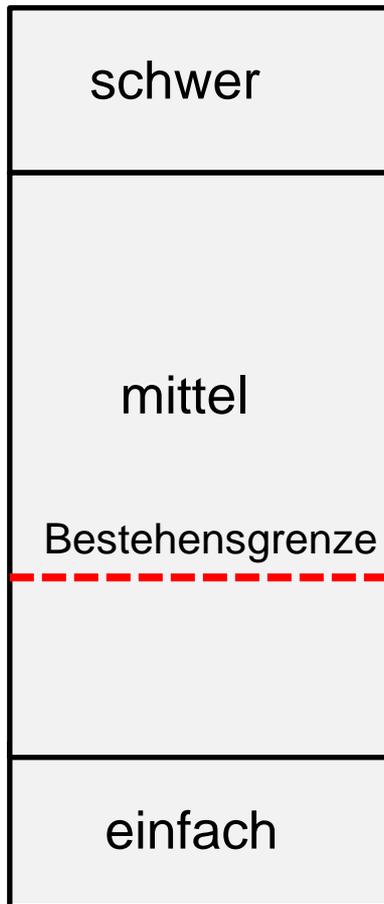
=> Der Prüfungsnote werden 67 Punkte (von max. 82) zugrunde gelegt.

Wichtige Aspekte

- Präsenz-Vorlesungen werden aufgezeichnet (kein Live-Stream)
- Vorlesungen sind überwiegend im „Frontal-Stil“ (Input-Phase)
- Regelmäßige Teilnahme an den Übungen dringend empfohlen
- Übungen lernzentriert; Aktivierung der Studierenden steht im Mittelpunkt (Verarbeitungs- und Lernphase)
- Vorlesung orientiert sich sehr eng am Lehrbuch; allerdings meist weniger detailliert, selten auch ergänzend
- Begleitende Lektüre des Lehrbuchs zur Vorlesung wird zur verständnisfördernden Vertiefung empfohlen, zumindest nach Bedarf). Ein Voraus-Nach- und Parallel-Lesen zur Vorlesung ist gut umsetzbar.

Lehrkonzept

Was wird geprüft?



„Einseraufgaben“; höhere Transferleistung erforderlich, welche nicht explizit in den Übungen trainiert wurde; tiefes Verständnis erforderlich.

mittelschwere Aufgaben, die in engem Zusammenhang zu den Übungsaufgaben stehen; mit oder ohne Transferleistung; tieferes Verständnis erforderlich.

überwiegend einfache Rechenaufgaben quasi ohne Transferleistung; Aufgaben, die häufig in Klausur gestellt werden.

Lehrkonzept

Was ist besonders zu beachten?

- Bearbeiten Sie die Übungsblätter selbständig (nicht Abschreiben oder nur Musterlösung nachvollziehen!) und nach Möglichkeit alle Aufgaben oder wenigstens die Hälfte der Aufgaben.
- In der engeren Klausurvorbereitung (wenige Wochen vor Termin) kann es nicht mehr um die Erarbeitung von Themen gehen, sondern lediglich um Wiederholung und Festigung. Ein „normaler Student“ kann sich unmöglich den Stoff eines ganzen Semesters innerhalb weniger Wochen erarbeiten und auch noch auf Routine hin trainieren.
- Beachten Sie, dass die Klausuraufgaben in engem Zusammenhang zu den Übungsaufgaben stehen.